

Jacques Loew

Ihr sollt meine Jünger sein

Schule des Glaubens

Herder

Freiburg · Basel · Wien

Inhalt

Vorwort	5
Einleitung: Der Glaubensbaum	9
Aufbau des Kurses	19

Erster Teil: Der Blick auf die Welt

1. „Und Gott sah, daß es gut war“	23
2. Die Wunden und Schwären am Leibe der heutigen Menschheit	28
3. Die Abwesenheit Gottes	37
4. Die Ursachen für die Abwesenheit Gottes	41
5. Einer neuen planetaren Ordnung entgegen	51
6. Die Situation des Glaubens in der Welt	57

Zweiter Teil: Die zerstreuten Kinder Gottes zur Einheit zusammenführen

Einführung	69
7. Harlem oder eine Lektion Erfahrung	73
8. Die Schicksalsgemeinschaft	82

Dritter Teil: Ein Volk Gottes in brüderlicher Gemeinschaft

9. Das Team – Instrument des Apostolats	103
10. Die „Lebenserneuerung“ (Révision de vie)	121

11. Die Basisgemeinden	131
I. Eine Erfahrung in Brasilien	132
II. In Afrika	139
III. Papst Paul VI. und die Basisgemeinden	144
12. Die christliche Gemeinschaft zu Beginn des Neuen Testaments	147
13. Dietrich Bonhoeffer und das gemeinsame Leben	161

*Vierter Teil:
Offene Fährten*

14. Die Armut	175
I. Die Armut in der heutigen Welt	175
II. Die Armut im Alten Testament	177
III. Jesus und die Armut	182
15. Gott und der „Kaiser“ in meinem Leben	187
I. Jesus und die Revolutionäre seiner Zeit	188
II. Die Haltung des Christen	192
III. Einige persönliche Überlegungen für die heutige Situation	194

*Fünfter Teil:
Eine Kirche auf dem Weg*

16. Die Mission gestern und heute	206
17. Die Erfahrung der Kirche des Zweiten Vatikanischen Konzils	225
I. Das Neue in „Lumen Gentium“	227
II. Die Kirche – Volk Gottes in brüderlicher Gemeinschaft	233
Schluß	240
Anmerkungen	245